



>> <http://www.chemie.de/news/518/>

## BASF Plant Science übernimmt Pflanzenbiotechnologie-Unternehmen in den USA

### Erwerb von ExSeed Genetics, LLC, vor dem Abschluss

**15.12.2000** - Die BASF Plant Science, Ludwigshafen, steht kurz vor dem erfolgreichen Abschluss von Verhandlungen zur Übernahme des US-amerikanischen Biotechnologie-Unternehmens ExSeed Genetics, LLC, mit Sitz in Owensboro, Kentucky. ExSeed wurde 1994 gegründet und beschäftigt zur Zeit mehr als 50 Mitarbeiter. Das Unternehmen spielte eine Vorreiterrolle bei der Markteinführung von Nährstoffangereichertem Mais der Produktlinie ExSeed Enhanced™. Das erste Produkt wurde in 1999 unter dem Markennamen NutriDense® in Nordamerika eingeführt. NutriDense Hybridmais ist ein Produkt mit erhöhten Anteilen an Ölen, Proteinen und Aminosäuren und liefert als Futtermittel ein nachweislich signifikantes Kosten-Nutzen-Potential für Geflügel-, Schweine- und Milchmärkte. Darüber hinaus hat ExSeed durch ihre auf dem Campus der Iowa State University beheimatete Forschungsgruppe eine gut gefüllte Pipeline in der Stärketechnologie-Forschung. Auf diesem Gebiet geht BASF von künftigen Innovationen für den Einsatz von Stärke in Nahrungsmitteln und für industrielle Zwecke aus.

"Die NutriDense-Marken von ExSeed bieten eine ausgezeichnete Entwicklungsplattform für unsere zukünftige Pflanzenbiotechnologie-Forschung für Futtermittel", so Dr. Hans Kast, Geschäftsführer der BASF Plant Science. "Die BASF zeigt bei allen Großkunden auf dem Futtermittelsektor durch ihr

weltweites Feinchemikalien-Geschäft mit Vitaminen und Aminosäure-Zusätzen eine starke Präsenz. NutriDense wird unser Produktportfolio für diesen bedeutenden Marktsektor erweitern."

Die BASF erwarb erst kürzlich die schwedische Stärke-Biotechnologie-Firma Amylogene. Die mit der ExSeed-Übernahme erworbene Stärke-Forschung macht BASF Plant Science zum Branchenführer in der Produktion und Modifikation von Stärke aus Mais, Kleinkörnerfrüchten und Kartoffeln. "Wir freuen uns auf den gemeinsamen Weg mit BASF Plant Science und verfügen über eine breite Technologiebasis auf dem Gebiet der Stärkeentwicklung", erklärt Mark Scholl, CEO und Präsident der ExSeed Genetics LLC. "Die neue Stärkeplattform der BASF Plant Science wird es uns ermöglichen, Verbesserungspotentiale für Stärke zu erforschen, und zwar sowohl für eine Ertragssteigerung als auch für die Weiterentwicklung der Stärke als Rohmaterial in Nahrungsmitteln und der Industrie."

BASF Plant Science GmbH ist ein Gemeinschaftsunternehmen der BASF und dem schwedischen Saatgut-Unternehmen Svalöf Weibull. Diese globale Forschungsplattform setzt sich aus engagierten Forschungsgruppen in Deutschland, Schweden, den USA und Kanada zusammen und wird durch die Mitarbeit zahlreicher externer Stellen unterstützt. Zu den Forschungszielen der BASF Plant Science ge-

Seite 1/2



>> <http://www.chemie.de/news/518/>

hören Pflanzen, deren Anbaueigenschaften verbessert wurden, die also Kälteperioden besser überstehen oder unempfindlicher gegenüber Trockenheit sind. Darüber hinaus werden Pflanzen entwickelt, die eine gesündere Ernährung ermöglichen, z.B. Pflanzen mit Omega-3-Fettsäuren zur Vorbeugung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Bei der BASF Plant Science sollen in den nächsten zehn Jahren Forschungsmittel von mehr als 700 Millionen Euro zusätzlichen Auftrieb in dieses noch junge Arbeitsgebiet bringen. Weltweit werden rund 300 hochqualifizierte Arbeitsplätze geschaffen.